

2 Nichtfinanzielle Erklärung

Grundlegende Information

Die Nemetschek Group hat ihre nichtfinanzielle Konzernklärung in den Konzern-Lagebericht integriert. Nach §§ 317 (2) HGB unterliegt die nichtfinanzielle Konzernklärung nicht der gesetzlichen Abschlussprüfung. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat diese Erklärung geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es keinen Anlass für Einwendungen gibt.

Das vorliegende Kapitel enthält die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group auf der Grundlage des am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes – kurz CSR-RUG. Zu den inhaltlichen Anforderungen nach §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB gehört, dass das Unternehmen seine wesentlichen nichtfinanziellen Aktivitäten mindestens in den fünf vorgegebenen Bereichen „Achtung der Menschenrechte“, „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“, „Arbeitnehmerbelange“, „Umweltbelange“ und „Sozialbelange“ innerhalb der Nemetschek Group detailliert und transparent beschreibt.

Die Nemetschek Group verwendet für die Erstellung der nichtfinanziellen Konzernklärung kein externes Rahmenwerk und nutzt stattdessen, wie schon in den Vorjahren, bestehende Strukturen ihres Berichtswesens. Das Geschäftsmodell der Nemetschek Group wird im Kapitel 1.1 beschrieben.

EU-Taxonomie

Mit dem Geschäftsjahr 2021 müssen berichtspflichtige Unternehmen nach dem CSR-RUG, wie die Nemetschek Group, erstmalig den Anforderungen der EU-Taxonomie, genauer der Verordnung (EU) 2020/852, nachkommen. Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem für Wirtschaftsaktivitäten. Damit sollen zum einen die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen vergleichbarer gemacht werden und zum anderen die Umsetzung des European Green Deal, d.h. Klimaneutralität bis 2050 erreicht werden. Die Klassifizierung erfolgt u.a. anhand von technischen Bewertungskriterien (Technical Screening Criteria), die über delegierte Rechtsakte zu sechs Umweltzielen veröffentlicht werden. Zu den ersten zwei Umweltzielen (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel), zu denen dieses Jahr berichtet werden muss, sind diese Kriterien bereits veröffentlicht und bei diesen liegt der Fokus auf den CO₂-intensiven Branche. Hierfür sind der Anteil der taxonomiefähigen¹ Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) im nichtfinanziellen Bericht auszuweisen.

Die Nemetschek Group hat zur Analyse der taxonomiefähigen Aktivitäten auf Holding-Ebene eine Arbeitsgruppe bestehend aus Fach- und Führungskräften aus den Abteilungen Group Control-

ling, Finance, Investor Relations und CSR gebildet. Unterstützt wurde diese Arbeitsgruppe durch ein externes Beratungsunternehmen. In den Aktivitäten 8.2. (Data-driven solutions for GHG emissions reductions) und 9.3. (Professional services related to energy performance of buildings) wurden durch diese Arbeitsgruppe taxonomiefähige Aktivitäten identifiziert. Die eingehende Untersuchung ergab, dass die taxonomiefähigen Aktivitäten aufgrund des geringen Umsatzvolumens als unwesentlich einzustufen sind – gleiches gilt für CapEx und OpEx. Als unwesentlich wurden dabei Anteile von unter 1 % definiert.

Das Geschäftsmodell der Nemetschek Group ist es, Software für die Bau- und Medienbranchen zu entwickeln und zu vertreiben. Aktuell sind diese Bereiche nicht von den in der Taxonomie enthaltenden Wirtschaftsaktivitäten abgedeckt. Durch die anstehende Erweiterung um die vier weiteren Umweltziele, sowie mögliche Erweiterung der vorhandenen Umweltziele um weitere Aktivitäten ist nicht ausgeschlossen, dass die Geschäftsaktivitäten der Nemetschek Group zukünftig von der EU-Taxonomie betroffen sein werden.

2.1 CSR: Corporate Social Responsibility bei der Nemetschek Group

CSR-Ansatz

Gute Unternehmensführung sowie die Übernahme von Verantwortung für soziale und ökologische Aspekte sind für die Nemetschek Group von zentraler Bedeutung. Der Konzern stellt an sich selbst den Anspruch, die Effizienz und Produktivität entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Baugewerbes durch die eigenen Softwarelösungen zu erhöhen. Diese Lösungen bilden den kompletten Workflow im Lebenszyklus eines Bau- oder Infrastrukturprojekts ab – von der ersten Skizze über die Errichtung bis hin zum Betrieb der Immobilie. Architekten, Ingenieure vieler Fachrichtungen, Bauunternehmer, Bauträger, Immobilienverwalter und Gebäudemanager können mit den Softwarelösungen der Nemetschek Group digital und damit ressourcenschonend planen, bauen und die Immobilie über den gesamten Lebenszyklus verwalten.

Um eine nachhaltige Entwicklung über die Softwarelösungen hinaus zu fördern, hat die Nemetschek Group in ihrem Verhaltenskodex, dem „Code of Conduct“ (CoC), Standards für das Verhalten im täglichen Umgang festgelegt. Der CoC wurde im Berichtsjahr aktualisiert und führt konkret aus:

„Das Erscheinungsbild der Nemetschek Group in der Öffentlichkeit wird wesentlich geprägt durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes Einzelnen von uns. Jeder von uns ist mitverantwortlich dafür, dass wir als Nemetschek Group weltweit unserer rechtlichen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.“

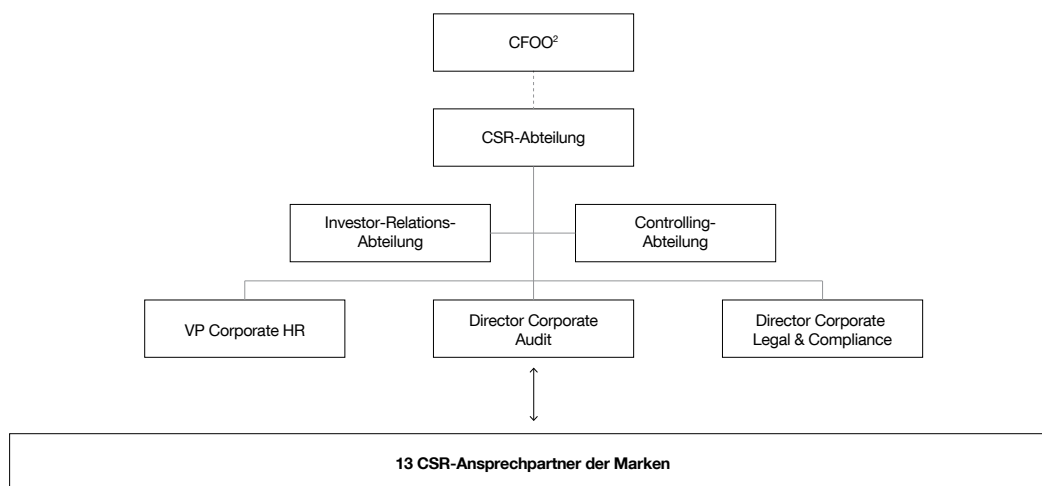
¹ Taxonomiefähig bedeutet, dass die Wirtschaftsaktivitäten in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fallen. Dies bedeutet noch nicht, dass diese Wirtschaftsaktivitäten auch einen substanziellen Beitrag zur Erreichung eines Umweltziels leisten (taxonomiekonform).

Im CoC ist festgehalten, dass die Nemetschek Group keinerlei Diskriminierung oder Belästigung duldet und keine Form von Korruption toleriert. Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter dazu angehalten, im Arbeitsalltag mit allen Ressourcen möglichst sparsam und umweltschonend umzugehen. Zudem spielt die Verantwortung für die Mitarbeiter eine wichtige Rolle. Zusätzlich legt ein im Berichtsjahr erstellter und veröffentlichter „Supplier Code of Conduct“ (SCoC) die Leitlinien fest, deren Einhaltung die Nemetschek Group von ihren Lieferanten und Geschäftspartnern einfordert. Mehr zu diesen beiden Themen findet sich im Kapitel 2.2 unter „Integrität und Compliance“.

CSR-Struktur

Die Basis der CSR-Aktivitäten für nichtfinanzielle Themen sind Standards, die konzernweit gelten. Damit ist der Aspekt der Nachhaltigkeit in allen Geschäftspraktiken der Nemetschek Group verankert. Die CSR-Abteilung und das abteilungsübergreifende CSR-Kernteam identifizieren nachhaltige Themen und steuern die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen. Dabei steht die CSR-Abteilung im engen Austausch mit dem Vorstand. So gab es einmal im Quartal ein Treffen der Abteilung mit dem CFOO² zur Abstimmung der CSR-Maßnahmen. Halbjährlich werden Gesamtvorstand und Aufsichtsrat mit einem schriftlichen Bericht der CSR-Abteilung informiert.

DIE CSR-STRUKTUR IM KONZERN



Da die Nemetschek Group aus 13 individuellen Marken besteht, werden viele der nichtfinanziellen Themen nach wie vor von den Marken selbst gesteuert. Seit dem Berichtsjahr findet halbjährlich ein Austausch mit den CSR-Verantwortlichen aller Marken statt – zum Beispiel zu Best Practices, der weiteren Entwicklung der CSR-Strategie oder zum Thema nichtfinanzielles Risikomanagement. Die CSR-Ansprechpartner haben innerhalb der eigenen Marke die Aufgabe, alle Themen im Zusammenhang mit der Corporate Social Responsibility voranzutreiben und den Informationsaustausch mit der Holding und den Kolleginnen und Kollegen innerhalb der eigenen Marke zu übernehmen.

Wesentliche Risiken

Die Nemetschek Group betrachtet neben den wesentlichen Risiken für die Geschäftstätigkeit auch Risiken, die wesentliche negative Auswirkungen auf die im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung definierten Belange haben können: Stichwort §§ 315c i. V. m. 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB. Die Risikobetrachtung beinhaltet soweit wie möglich die Erfassung der Brutto- und Netto-Risikowerte für Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die nach risikomindernden Maßnahmen verbleibenden Nettorisikopositionen.

²Der CFOO wurde zum 1.03.2022 durch den CEO als Verantwortlichen für CSR abgelöst.

Für die im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung definierten Themengebiete ergaben sich für 2021 – wie bereits im Jahr zuvor –, keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen. Somit zeigten sich für 2021 keine Risiken, die auf Nettobasis die Wesentlichkeitskriterien gemäß §289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB erfüllen. Diese Risikobewertung wurde mit den CSR-Ansprechpartnern der Marken im Berichtsjahr abgestimmt.

Wesentlichkeitsanalyse

Um die Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit an den Interessen der Stakeholder auszurichten, wurde im Berichtsjahr erneut eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Im Zuge der Analyse wurde anhand verschiedener externer Rahmenwerke und unter Einbeziehung der Geschäftsführer, der CSR-Ansprechpartnern der Marken und weiterer Stakeholder (Mitarbeiter der Marken) Themen identifiziert und deren Geschäftsrelevanz und Auswirkungen auf Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft bewertet. Die nachfolgende Tabelle zeigt die als wesentlich ermittelten Themen und eine Zuordnung zu den drei übergeordneten Handlungsfeldern und den Belangen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes.

HANDLUNGSFELDER UND WESENTLICHE THEMEN

Handlungsfeld (Belang gem. CSR-RUG)	Wesentliche Themen der Nemetschek Group
Mitarbeiter & Gesellschaft (Soziales und Arbeitnehmer)	<ul style="list-style-type: none"> » Gewinnung & Bindung von Mitarbeitern » Aus- & Weiterbildung » Mitarbeitergesundheit » Diversität & Inklusion » Kundenbeziehungen » Partnerschaften mit Hochschulen und Universitäten
Umwelt & Klima (Umwelt)	<ul style="list-style-type: none"> » Ökologische & soziale Auswirkungen der Produkte
Integrität & Compliance (Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption)	<ul style="list-style-type: none"> » Faire Geschäftspraktiken & Antikorruption » Antidiskriminierung » Datenschutz & Informationssicherheit

2.2 Wesentliche nichtfinanzielle Themen

Mitarbeiter und Gesellschaft

Die Mitarbeiter stehen bei der Nemetschek Group im Fokus. Zufriedene, erfolgreiche und gesunde Mitarbeiter sind die Basis der nachhaltigen Geschäftsentwicklung. Das Management des Konzerns pflegt mit allen Mitarbeitern über alle Ebenen hinweg einen offenen Dialog und hat klare Schwerpunkte und Ziele festgelegt. Das Ziel ist es, das bestmögliche Umfeld zu schaffen, die besten Talente zu gewinnen und zu halten, gleiche Chancen zu bieten und jeden mit größtem Respekt zu behandeln. Die soziale Verantwortung beschränkt sich aber nicht nur auf die Mitarbeiter des Konzerns – Kunden, Partner und die Gesellschaft als Ganzes zählen ebenfalls dazu. Der „Code of Conduct“ der Nemetschek Group legt verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber allen unseren Stakeholdern fest.

Übergeordneter Managementansatz – Mitarbeiterverantwortung

In der Nemetschek Group definiert der „People Letter of Commitment“ grundlegende Standards und Mindestanforderungen zu wichtigen Arbeitnehmerthemen, zu den zentralen Instrumenten der Personalgewinnung, Jahresgesprächen und Angeboten der Gesundheitsförderung. Dieses Dokument wurde im Berichtsjahr neu aufgelegt und setzt einen noch stärkeren Fokus auf Diversität und Mitarbeiterwohlbefinden.

Um schnell und agil in den Märkten und Regionen agieren zu können, steuern die einzelnen Marken ihre Personalthemen eigenständig. Entsprechend werden wichtige Bereiche wie „Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern“, „Mitarbeitergesundheit“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Diversität und Inklusion“ dezentral von den Marken verantwortet. Aufgrund der marktspezifischen Unterschiede haben die Marken die Möglichkeit, markenspezifische Standards festzulegen und eigene Human-Resources-Richtlinien weiterzuentwickeln, die über die Mindestanforderungen im „People Letter of Commitment“ hinausgehen oder weitere Themen regeln.

Der Bereich Human Resources der Nemetschek Holding unterstützt und berät dazu die Personalabteilungen der Marken. Die VP Corporate HR verantwortet den Bereich Personal innerhalb der Holding und berichtet an den CFOO. Darüber hinaus ist die VP Corporate HR auch Ansprechpartnerin für die Personalverantwortlichen innerhalb der Nemetschek Group und steht mit ihnen in regelmäßigem, engem Austausch. Ergänzend werden bedarfsabhängig verschiedene Experten- und Projektgremien einberufen, die einzelne Themen bearbeiten. Konzernweit sind die Personalabteilungen ebenfalls im engen Austausch: Zweiwöchentlich findet ein HR-Community-Call statt, in dem sich die Teilnehmer über aktuelle und zukünftige Themen austauschen. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, Themen anzuregen beziehungsweise vorzustellen.